

Timegate - Reise durch die Zeit

Von Poison_Ivi

Kapitel 1: Der Auftrag

Erstmal hallo ^^

vielleicht zuerst noch wie ich drauf gekommen bin. Ich war im Urlaub und hab da Stargate Atlantis geschaut und ein paar Mangas gelesen - plötzlich kam mir die Idee hierzu. Ihr könnt also gespannt sein was mir da so alles gekommen ist

kleine Hinweise:

//...// Gedanken des Ich-Erzählers
"..." gesprochenes

hoffe ihr habt Spass beim lesen.

~~~~~

- Nacht, weit nach Mitternacht -

Mein Blick weilte über der Stadt in der ich gerade erst mein neues Zuhause gefunden hatte.

- Domino City -

Ein lächeln lag mir auf den Lippen. //Wär doch gelacht, wer sollte mich denn stoppen - er auf jeden Fall nicht, das werde ich zu verhindern wissen// mit diesem Gedanken ging ich vom Balkon in die Wohnung und direkt hindurch zu meinem Schlafzimmer. Dort zog ich mich für meinen Coup um. Der Schwarze Anzug, der fast an einen Neoprenanzug erinnerte, passte wie angegossen. Nun musste ich nur noch einmal meine Ausrüstung checken und dann könnte es losgehen.

Mit dem Rucksack auf dem Rücken ging ich aus der Wohnung, schloss sie ab und fuhr mit dem Aufzug in die Tiefgarage. Unten angekommen sah ich schon eines meiner Lieblingsobjekte, mein Motorrad. Ohne noch weitere Zeit zu verlieren fuhr ich los, um meinen Auftrag zu erfüllen.

Mein Ziel lag einige Kilometer von meiner Wohnung, wenn man dieses kleine

Loch so nennen konnte, entfernt. Um diese Zeit waren die Straßen wie leer gefegt und so konnte ich die volle Leistung meiner Maschine abverlangen ohne Gefahr zu laufen das es irgend jemanden auffallen würde. Selten fühlte ich mich so frei wie gerade jetzt auf dem Motorrad, dem Fahrtwind um mich herum und sonst absolut nichts außer dem Geräusch meines Gefährtes - ein schönes Gefühl. Nach einer halben Stunde war ich am Zielpunkt - die Kaiba-Cooperation.

Ich parkte mein Motorrad in einiger Entfernung das keiner Verdacht schöpfen würde und schlich mich ans Gebäude heran. Eine letzte Uhrenkontrolle und Pulscheck. Ich atmete noch einmal tief ein. //Es geht los wenn sie mich entdecken dauert es nicht lange und er wird da sein - eine schöne Herausforderung// Das Gebäude vor dem ich stand war riesig und schwerer bewacht als eine Bank, doch sich davon abschrecken zu lassen lag mir fern.

//Ich geh einfach durch den Vordereingang rein// gesagt, getan. Ich hatte eine Weile gebraucht um die Schwachstellen im Sicherheitssystem zu finden aber nun kam ich ohne große Probleme durch die Schranken des Eingangsbereich - ein Glasschneider und ein paar an der richtigen Stelle platzierte Spiegel waren alles was ich brauchte. //Drinnen// Die Wachen die um Foyer waren würden gleich ihren Schichtwechsel vollziehen und das war die perfekte Gelegenheit unbemerkt zu den Fahrstühlen und dem Treppenhaus zu gelangen. Ich sah auf die Uhr. //In drei..., zwei..., eins..., jetzt...// Ich rannte los nachdem die Wachen sich für einen Moment mit ihren Kollegen die sie ablösen sollten besprachen und kam unbemerkt durch die weitgestreckte Halle.

Der Weg durchs Treppenhaus war leicht, da die Kameras nur einen bestimmten Radius aufnehmen konnten und ich, durch meine Ausbildung, mich geschickt daran vorbei schlängeln konnte. //30 Stockwerke noch//. Als ich endlich oben war, war ich doch völlig außer Atem. //Das schwerste kommt jetzt, der Zahlencode seines Büros// Ich brauchte noch etwas Zeit um meinen Puls wieder in seinen normalen Rhythmus zu bringen. Der kleine Computer, den ich im Rucksack verstaut hatte, würde mir jetzt durch den Sicherheitscode seines Büros helfen. Er war schnell angeschlossen und leistete gute Dienste. //Entweder sie haben mich wirklich noch nicht entdeckt oder hier ist überall stiller Alarm, dumm das ich das nicht in Erfahrung bringen konnte// misstrauisch sah ich mich um. Ein leises piepsen ertönte und die Tür ging auf.

Da ich später keine Zeit verlieren wollte packte ich den Computer gleich wieder ein. Die Schutzmechanismen in Seto Kaibas Büro kannte ich in und auswendig, da ich mich einige Monate zuvor bei ihm beworben hatte und den Arbeitsplatz als Sicherheitsbeauftragte bekommen hatte, dank meines anderen Chefs, der meinen Lebenslauf etwas aufgepeppt und mich auf die notwendigen Kurse geschickt hatte, um mir das nötige Wissen anzueignen.

Das Büro war durch den Mond erleuchtet der in dieser Nacht ganz besonders hell schien. Ich ging zum Wandtresor, der hinter einem Bild von Seto und Mokuba verborgen war und von dem ich eigentlich gar nichts wissen dürfte.

Ein blinken erregte meine Aufmerksamkeit als ich noch einmal zum Schreibtisch blickte. //Ok ich bin entdeckt worden dann habe ich noch ca. 10 Minuten Zeit, bevor sie hier sein werden// mit diesem Gedanken im Hinterkopf machte ich mich an den Code. Mit Hilfe eines Stetoskops konnte ich den Tresor in relativ kurzer Zeit knacken. Die Tür ging auf und da war es das Objekt das ich holen sollte - Die Kugel der Zeit.

Ich nahm sie vorsichtig heraus und legte sie in eine Vorrichtung, die ich ebenfalls im Rucksack hatte. Mit aller Vorsicht bettete ich die Kugel ein. //Da sie noch nicht da sind kann ich ruhig übers Dach fliehen// Bevor ich das Büro verließ schloss ich den Tresor und dann die Tür des Büros. Als ich gerade um die Ecke bog kam der Fahrstuhl oben an. //Das auch noch - ergo Planänderung// ich sah nach oben. Mit einem beherzten Sprung hielt ich mich an der Deckenkonstruktion fest und wartete bis Seto Kaiba und zwei seiner Bodyguards hereinkamen und das Büro betraten. "Es wurde nichts angerührt, merkwürdig," das war das einzige was ich von Seto Kaiba hören konnte, bevor ich mich lautlos zu Boden fallen lies und den Weg zum Treppenhaus nahm. Die Treppenhaustür schloss ich so leise wie möglich aber irgendwie hatte ich das Gefühl, dass er es gehört hatte. Ich rannte nun die Treppe hinauf, ohne auf die Kameras zu achten.

Auf dem Dach angelangt, sah ich den Hubschrauber der Kaiba Cooperation und zwei Wachleute, die mich auch schon entdeckt hatten und mit ihren Waffen auf mich zukamen. So schnell ich konnte lief ich zum Rand des Daches. "Bleib stehen und gib mir was du gestohlen hast," diese Stimme, so kühl, das konnte nur einer sein Seto höchst persönlich stand nur einige Meter von mir entfernt. //Wie ist der so schnell hierher gekommen// Ich drehte mich um, er erkannte mich anscheinend nicht denn ich hatte mich nicht nur schwarz gekleidet sondern auch mein Gesicht mit schwarzer Farbe eingeschmiert. "Glaubst du wirklich, dass ich es dir zurückgebe?", fragte ich mit einem lächeln. Er bekam ein siegessicheres grinsen und sagte: "Du hast doch gar keine andere Wahl wir sind im 35 Stock und hier geht es nur nach unten. Ich verspreche dir, dass ich dich nicht allzu hart bestrafen werde, wenn du dich jetzt ergibst." "Das glaube ich nicht", mit diesen letzten Worten drehte ich mich um und sprang vom Dach. In einem enormen Tempo fiel ich nach unten. /Ich hätte gerne Setos Gesicht gesehen//

//So jetzt ist die richtige Höhe erreicht// Ich zog die Reißleine und mein Fallschirm öffnete sich. So schwebte ich genau in die Richtung, in der ich mein Motorrad abgestellt hatte. Nach der Landung befreite ich mich vom Schirm und fuhr so schnell ich konnte aus der Stadt heraus, wo unser Hauptquartier war.

Doch ich wurde verfolgt. Von wem konnte ich zu dem Zeitpunkt nicht feststellen, aber mein Gefühl sagte mir, dass er es war, nur wie konnte er so schnell vom Dach in die Tiefgarage gelangen und jetzt schon so knapp hinter mir sein? Fragen über Fragen die ich mir stellte.

Ich aktivierte mein Headset im Helm und gab per Funk meinen Teamkollegen bescheid, dass sie mir helfen sollten. Im Laufe der Fahrt gesellten sich sieben Motorräder so nach und nach zu mir und lenkten unseren Verfolger ab. Das Manöver war erfolgreich ich konnte mich mit einem meiner Kollegen aus der Gruppe lösen. Wir fuhren den etwas längeren Weg. Nachdem ich meinen Spezifikation an den Stützpunkt geschickt hatte öffnete sich vor uns ein Gate im Boden. Wir fuhren langsam hinunter in unsere Unterirdische Basis.

to be continued ...

~~~~~

So hier ist erstmal Ende.

Eventuelle Ungereimtheiten werden in den nächsten Kapiteln ausgeräumt - warum z. B. Seto , wenn er es überhaupt selbst war, so schnell die Verfolgung aufnehmen konnte oder wer der Ich-Erzähler ist.

Ihr könnt gespannt sein *scho weiter geschrieben hab*

Kommis net vergessn *freu mich über Tipps, Kritik etc.*
bis zum nächsten mal
wink